



Mitteilungen

Verein Ökopolis Thalwil

Informationen über die Vereinstätigkeit.

Nr. 13

10. Januar 2011

Editorial



Liebe Mitglieder

Eben ist unser Jubiläumsjahr zu Ende gegangen. Es hat am 2. Januar 2010 begonnen mit der Abgabe des Thalwiler Neujahrsblattes 2010: „Der Verein Ökopolis und die Nachhaltige Entwicklung Thalwil“. Gegen Jahresende erfolgte anlässlich des Weihnachts-Marktes auf dem Postplatz die Übergabe des Labels Energiestadt an die Gemeinde. Unser Verein hat den Anstoss dazu gegeben. Dazwischen fanden diverse Aktivitäten und Veranstaltungen statt, über die in diesem Mitteilungsblatt berichtet wird.

Ende September 2010 hat sich der Vorstand mit dem Projekt: „Erfolgreiche Verhaltensänderung bei der Verwaltung, den Behörden und der Bevölkerung in der Gemeinde Thalwil“ am Zürich-Klimapreis beteiligt. Die Preisverleihung und die Vorstellung der eingegebenen Projekte erfolgt am Ende des ersten Quartals 2011. Wir sind gespannt auf die Resultate und werden Sie darüber orientieren.

Sie finden eine Vorschau über unsere Schwerpunkte 2011 sowie die bereits zeitlich festgelegten Veranstaltungen. Der diesjährige Energie-Apéro „Thalwil mobil“ findet bereits am Montag, 24. Januar statt. Das Programm wird allen Mitgliedern schriftlich zugestellt.

Wir nehmen nun die zweite Dekade in Angriff. Dies bietet Anlass, uns Gedanken zu machen über einen zeitgemässen Auftritt und über die zukünftige Ausrichtung des Vereins. Dies wird den Vorstand in nächster Zeit neben

den gewohnten Aufgaben massgeblich beschäftigen.

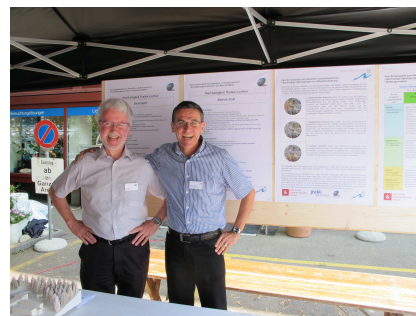
Ich danke Ihnen und insbesondere den aktiven Vereinsmitgliedern für die Treue und die Unterstützung.

Gianpietro Dinner, Präsident

Rückblick auf Jubiläumsaktivitäten

Kurz nach der Veröffentlichung des vom Verein gestalteten **Thalwiler Neujahrsblattes 2010** lud die Energiegruppe des Vereins zum jährlichen **Energie-Apéro** ein. Unter dem Thema „**Energetische Sanierungen**“ orientierte unter anderem Gemeinderat Andreas Federer über den Umbau der Liegenschaft Feldstrasse 5 (Musikschule). Das Projekt wird, inzwischen haben die Stimmbürger zugestimmt, für die Gemeinde erstmals im Minergie Standard realisiert.

An der **Jubiläums-Generalversammlung** kam Gemeindepräsidentin Christine Burgener zum Fazit, dass nachhaltiges Gedankengut etabliert und im Führungssystem der Gemeinde integriert ist. Der Vereins-Präsident stellte die wichtigsten „Meilensteine“ in der zehnjährigen Vereinsgeschichte vor (siehe www.oekopolis.ch/thalwil). Die bei der Meinungsbildung, verbunden mit einem Apéro, eingebrachten Ideen werden vom Vorstand bei der Planung der Tätigkeiten einbezogen.



Stand Erlebnis Geologie

Der Verein beteiligte sich am **Informationstag „Erlebnis Geologie“** und präsentierte die Nachhaltigkeitsgestaltung am Bauvorhaben Gewerbe & Kultur (GuK). Das Projekt soll im Sinn „Nachhaltigkeit Thalwil sichtbar“ begleitet werden.

Am **Gotthardmärt** ist der vorgestellte Ortsplan mit Mobilitäts-Informationen auf Interesse gestossen. Das von der Stadt Zürich ausgeliehene **Mobilitätsspiel** wurde in Gruppen unter Anleitung des Vereins rege benutzt. Die Anregungen aus den vielen interessanten Diskussionen wurden an den Gemeinderat weitergeleitet.

Anlässlich der **Schweizerischen Minergietage** konnten rund 20 Vereinsmitglieder unter kundiger Leitung des Bauherrn-Vertreters Andreas Friedrich (Vereinsmitglied) und vom Energieexperten Fredi Selinger (Vereinsmitglied) das **erste Thalwiler Minergie-P-Mehrfamilienhaus** (Siedlung Guggel) besichtigen (Wichtige Komponenten: Holzpellet-Heizung, Komfortlüftungsanlage, Pionier-Haustechnik, Flachbauten mit 36-44 cm Wärmedämmung, Holzelementbau).

Zehn Thalwiler Betriebe konnten auf Einladung des HGV Thalwil und Ökopolis bei einem Workshop den **Öko-Kompass** anwenden: eine praxistaugliche Umweltberatung für KMU der Stadt Zürich. Diskutiert wurden machbare Verbesserungen in den Bereichen Energie und Gebäude, Mobilität, Material, Information und Qualität.

Zum zweiten Mal organisierte der Verein im Rahmen der Gemeindewahlen das **Wahlpodium** mit der Vorstellung aller Gemeinderats-Kandidatinnen und -Kandidaten.

Mit dem Filmpodium Thalwil stellten wir den **Film „We feed the world“** vor mit anschliessender Diskussion unter kompetenter Leitung.

Feierliche Übergabe des Labels Energiestadt Thalwil

Nach mehreren Vorstössen des Vereins, seit der Vereinsgründung, hat der Gemeinderat anfangs 2009 beschlossen, sich für das Label Energiestadt zu bewerben. Der von verschiedenen Gemeindevertretern und vom Trägerverein „Label Energiestadt“ durchgeführte Audit-Prozess war erfolgreich. Die feierliche Übergabe erfolgte am 3. Dezember 2010 am Weihnachts-Markt mit Ansprachen, welche von einer grossen Anzahl Zuschauern verfolgt wurden. Vereinsmitglieder haben auf diesen wichtigen Marktstein der Vereinsgeschichte angestossen.

Das Gütelabel ist eine Auszeichnung des Bundesamtes für Energie und des Trägervereins und wird jenen Gemeinden verliehen, die ausgesuchte energiepolitische Massnahmen realisiert oder beschlossen haben. Das Label ist Leistungsausweis für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik, welche Themen wie Kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und Kommunikation beinhaltet. Es ist für die Gemeindebehörden auch ein Führungsinstrument, und für die Bevölkerung ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität. Christine Burgener bezeichnete es in ihrer Ansprache als ein Markenzeichen und einen Image-Gewinn. Das Label verpflichtet zum laufenden Handeln und zur Weiterentwicklung, denn es werden inskünftig periodische Überprüfungen stattfinden.



An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2010 wurde mit einer grossen Mehrheit dem Rahmenkredit von 1.6 Mio. Franken zur Förderung nachhaltiger Projekte zugestimmt. Das dazugehörige Reglement wurde anlässlich der Feier aufgelegt.

Aktuelle Informationen zum Thema Energiestadt sowie das Antragsformu-

lar für Förderbeiträge finden Sie unter www.thalwil.ch unter „Energie“.



Ökopolis führte im Auftrag der Gemeinde ein Stromvelo vor. Dieses bot Energieerzeugung und Fitness zugleich.

Schwerpunkte 2011

Am Montag, 24. Januar findet im Gemeindehaus-Saal der jährliche **Energie-Apéro** statt, organisiert von der Energiegruppe des Vereins. Unter dem Motto „**Thalwil mobil**“ widmet er sich besonders der nachhaltigen Verkehrspolitik in der Gemeinde. Eine wichtige Aufgabe des Gemeinderates in der laufenden Legislaturperiode wird die Mobilität und die Verkehrspolitik sein. Neue Ideen sind gefragt. Mit dieser Veranstaltung will der Verein die Diskussion neu lancieren und mit neuen Impulsen die verkehrspolitische Zukunft einläuten.

Im Rahmen der Thalwiler „**Kulturtag 2011 Zwischenräume**“, welche vom 17. Juni bis 2. Juli 2011 stattfinden, führt unser Verein zusammen mit dem Verein Kultur Thalwil am Samstag, 25. Juni im Seminargeschoss des Hotel Sedartis eine Tagesveranstaltung durch zum Thema „**Kultur trifft Nachhaltigkeit**“. Wie nachhaltig sind Kultur und Kunst in Thalwil? Die Wertediskussion rund um die Kultur und deren Förderung ist von kulturpolitischer Bedeutung, da sie die gesellschaftlichen Auswirkungen von Kultur und Kunst an die Oberfläche bringen kann. Exponenten aus den Bereichen Nachhaltige Entwicklung und Kultur werden aufeinandertreffen. Wir gehen mit grossem Respekt an dieses anspruchsvolle Pilotprojekt.

Der Vereinsvorstand wird die zukünftige Ausrichtung des Vereins für die zweite Vereins-Dekade diskutieren. Wichtige Ziele werden vermutlich die bessere Sichtbarkeit der Nachhaltigkeit in der Gemeinde, ein einheitlicherer

Auftritt des Vereins nach aussen sowie der vermehrte Einbezug der einzelnen Mitglieder in die Aktivitäten sein.

Die begonnene Diskussion mit Gewerbevertretern über Nachhaltigkeitsaspekte soll weiterverfolgt werden.

Vorschau

Energie-Apéro	24. Januar
Generalversammlung	28. März
Oekofilmposium	10. Mai
Kultur trifft Nachhaltigkeit	25. Juni
Gotthardmärt	27. August

Über weitere Aktivitäten des Vereins werden Sie rechtzeitig orientiert.

Ihre Wünsche und Anliegen sind immer willkommen (g.dinner@bluewin.ch).



Minergie-P-Haus (Siedlung Guggel)



Stand an der Ausstellung „jetzt energetisch modernisieren“